

Inhalt

Vorwort	7
WOLFGANG WELSCH	
»Postmoderne« Genealogie und Bedeutung eines umstrittenen Begriffs	9
JOCHEN KÖHLER	
Sprachkritik statt Ideologiekritik Die Konjunktur der Zeichen in Strukturalismus und Poststrukturalismus	37
HANS-JÜRGEN HEINRICHS	
Das Unbewußte und das Fremde Die Einflüsse von Psychoanalyse (Lacan) und Ethnologie (Leiris) auf die moderne Philosophie	59
HELMUT SCHEFFEL	
Auf der Suche nach dem Subjekt Die Auflösung des Helden im »nouveau roman«	82
PHILIPP RIPPEL	
Souveränität und Revolte Die Wiedererweckung Nietzsches und Heideggers in Frankreich	104
AXEL HONNETH	
Foucault und Adorno Zwei Formen einer Kritik der Moderne	127
HERMANN LÜBBE	
Der verkürzte Aufenthalt in der Gegenwart Wandlungen des Geschichtsverständnisses	145

GÉRARD RAULET	
Leben wir im Jahrzehnt der Simulation?	
Neue Informationstechnologien und sozialer Wandel	165
JUTTA GEORG-LAUER	
Das »postmoderne Wissen« und die Dissens-Theorie	
von Jean-François Lyotard	189
KLAUS LAERMANN	
Von der Apo zur Apokalypse	
Resignation und Fröhliche Wissenschaft	
am Beispiel von Peter Sloterdijk	207
GERT MATTENKLOTT	
Körperpolitik oder Das Schwinden der Sinne	231
HANS-PETER SCHWARZ	
Architektur als Zitat-Pop?	
Zur Vorgeschichte der postmodernen Architektur	253
STEPHAN SCHMIDT-WULFFEN	
Auf der Suche nach dem postmodernen Bild	275
PETER BÜRGER	
Das Verschwinden der Bedeutung	
Versuch einer postmodernen Lektüre von Michel Tournier,	
Botho Strauß und Peter Handke	294
PETER KEMPER	
Flucht nach vorn oder Sieg des Vertrauten	
Postmoderne Tendenzen im Jazz und Avantgarde-Rock	313
Über die Autoren	329